



Bodenständig – dynamisch – kompetent

Von der Pferdekutsche zum Hightech-Logistiker: Seit ihrer Gründung im Jahre 1902 hat sich die Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe vom reinen Spediteur zum vernetzten und Supply-Chain-orientierten Dienstleister entwickelt. Rund um die Fahrzeug- und Arbeitssicherheit setzt das in Brunsbüttel ansässige Familienunternehmen dabei seit 50 Jahren ganz konsequent auf DEKRA.



Das vollautomatische Hochregallager bietet über 37.000 Stellplätze.

Post-Privatfuhr-Geschäft Brunsbüttel zur Beförderung von Reisenden und Gepäck von und nach dem Bahnhof. Auf Bestellung zu allen Zügen, Fuhrwerk am Bahnhof. Mäßige Preise.“ Mit diesen Worten verkündete Friedrich A. Kruse 1902 in der Kanal-Zeitung die Gründung seines kleinen Fuhrunternehmens. Zur Erstausrüstung zählten seinerzeit zwölf Pferde, ein Rollwagen und ein Landauer. Kruse hatte zuvor ein anderes Fuhrunternehmen übernommen, seinen ersten Auftrag bekam er von der Königlich-Kaiserlichen Post. Seitdem ist viel Wasser durch den Kaiser-Wilhelm- beziehungsweise Nord-Ostsee-Kanal zwischen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau geflossen, der einstige Pferdefuhrbetrieb hat sich längst zum modernen Transport- und Logistikunternehmen entwickelt. Die Pferdestärken findet man heute unter der Haube von knapp 60 Hightech-Lkw – darunter auch ein Lang-Lkw – ausschließlich von Volvo mit modernsten Komfort- und Fahrerassistenzsystemen für ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit und Kraftstoffeffizienz.



Als Spezialist für den Transport sowie die Logistik für chemische Produkte, Papier, Getränke sowie Bauteile für Windkraftanlagen gehört die Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe seit Jahren zu den führenden Dienstleistern rund um Hamburg. „Von Wechselbrücken-Lkw bis hin zu Sattelaufliegern oder Container-Chassis sind unsere verschiedenen Fahrzeugtypen dabei auf alle möglichen Güterarten und Container-Formen ausgerichtet und ermöglichen auch den Transport von Gefahrgut und temperaturgeführten Waren“, erläutert Friedrich A. Kruse, der das traditionsreiche und nach dem Motto „bodenständig

– dynamisch – kompetent“ konstant gewachsene Familienunternehmen zusammen mit seinem Sohn Friedrich A. Kruse jun. in vierter respektive fünfter Generation führt.

Zertifizierte Transport- und Lagerlogistik

Neben dem eigenen Kruse-Equipment besitzen übrigens auch die regelmäßig beauftragten Transportunternehmer entsprechende Ladeeinheiten. Außerdem kann über bundes- und europaweite Kontakte jederzeit auf Fahrzeuge für Volumen- und

Im ChemCoastPark Brunsbüttel betreibt die Unternehmensgruppe auch ein temperaturgeführtes Chemietanklager.

Schwertransporte zurückgegriffen werden. Alle Fahrzeuge sind mit einem Telematiksystem sowie entsprechender Gefahrgutausrüstung versehen. Gleichzeitig verfügen die Fahrer über die ständig aktuell gehaltenen vorgeschriebenen ADR-Schulungen. Die eigene Werkstatt garantiert den ständig technisch einwandfreien Zustand aller Fahrzeuge.

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Fortsetzung von Seite 2

Bodenständig – dynamisch – kompetent



Mit einer Pferdekutsche begann 1902 die Geschichte der Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe.

Als eine der ersten Speditionen in Deutschland wurde Kruse übrigens schon 1999 nach SCC-Standard zertifiziert. „Die Einhaltung der hohen quantifizierbaren Anforderungen der SCC-Norm wird regelmäßig in internen Abteilungsgesprächen und in Meetings mit den Großkunden aus der chemischen Industrie überprüft“, betont der Seniorchef.

Ein weiteres Aushängeschild der rund 350 Mitarbeiter starken Unternehmensgruppe ist die Lagerlogistik. In drei jeweils 42 Meter hohen Hochregallagern mit insgesamt über 37.000 Stellplätzen sorgt ein durchdachtes System für höchste Effizienz. Vollautomatisch und bedienerlos erfolgt bereits die Eingangskontrolle, bei gleichzeitigem Kunden- und Artikel identifiziert werden. Ebenso bedienerlos wird eingelagert, ein Eingreifen der Mitarbeiter ist nur noch im Ausnahmefall nötig. Darüber hinaus stellen vollautomatische Shuttle-Fahrzeuge an 365 Tagen rund um die Uhr die Versorgung der Produktion und den Transport zum Hochregallager sicher. Last but not least ermöglicht ein kontrollierter transparenter Warenfluss den Kunden durch die EDV-Anbindung jederzeit Zugriff auf den aktuellen Bestand. Jährlich werden bei Kruse 570.000 Paletten verladen. Zu den Zusatzleistungen zählen unter anderem Zollabwicklungen und schnelle Weitertransporte im kombinierten Verkehr durch einen eigenen intermodalen Bahnanschluss auf dem Unternehmensgelände. Nicht vergessen werden



Bei der Urkundenverleihung zur 50-jährigen Mitgliedschaft im DEKRA e. V. (v. l.): DEKRA Niederlassungsleiter Kai Böttcher, DEKRA Außenstellenleiter Thomas Chall, Friedrich A. Kruse und Friedrich A. Kruse jun.

darf schließlich das temperaturgeführte Chemietanklager im ChemCoastPark Brunsbüttel, wo 17 Tanks mit einer Gesamtkapazität von 22.000 Kubikmetern für flüssige Roh-, Zwischen- und Fertigprodukte zur Verfügung stehen.

Umfangreiches Dienstleistungs-Portfolio

Dass in allen genannten Bereichen die Sicherheit eine ganz zentrale Rolle spielt, versteht sich von selbst. Bewährter Dienstleister ist dabei die Expertenorganisation DEKRA – und das seit mittlerweile genau 50 Jahren. „Mein Vater legte schon damals Wert auf einen Servicepartner, der schnell und flexibel auf unsere Anforderungen reagiert“, begründet Friedrich A. Kruse die 1968 begonnene Zusammenarbeit mit der Expertenorganisation. „Know-how, Verlässlichkeit, lösungsorientiertes Denken, kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten sowie unbürokratische Abwicklung, wie sie DEKRA bietet, sind für unser tägliches Kerngeschäft unverzichtbare Kriterien“, lobt der Urenkel des Firmengründers die Zusammenarbeit mit der von Kai Böttcher geleiteten Niederlassung in Kiel beziehungsweise der Außenstelle Hemmingstedt.

„Wir sind für die Unternehmensgruppe der Dienstleister für die anfallenden Hauptuntersuchungen und die Sicherheitsprüfungen“, umreißt Außenstellenleiter Thomas Chall einen Teil



Das Gespannfahren gehört zu den großen Leidenschaften von Friedrich A. Kruse.

„Mit DEKRA haben wir einen starken unabhängigen Dienstleister an unserer Seite – einen Partner, der in allen Belangen perfekt zu uns passt.“

Friedrich A. Kruse, Inhaber der Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe

des Aufgabengebiets, für das auf dem Gelände von Kruse gleich neben der Werkstatt eine eigene Prüfhalle errichtet wurde. Zum Dienstleistungsspektrum gehören auch die Prüfung aller Fahrzeuge inklusive Sonderaufbauten

und Auflieger gemäß der Unfallverhütungsvorschrift ebenso wie die Arbeitssicherheitsunterweisungen im Automotive- und Industriebereich und die Nachprüfung der Ladungssicherheit. Außerdem erstellt DEKRA für

die Unternehmensgruppe anfallende Gutachten von Haftpflicht- und Kaskoschäden. Nahezu alles aus einer Hand also. Da verwundert es nicht, dass sich über die Jahre ein sehr partnerschaftliches Verhältnis entwickelt hat. Thomas Chall kennt die Unternehmerfamilie sowie viele Fahrer persönlich.

Das passt perfekt zum Selbstverständnis der Kruses, die selbst einen sehr offenen und vertrauensvollen Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pflegen. Immer wieder stehen gemeinsame Aktionen auf dem Programm – als eines der Highlights unter anderem das jährliche Straßenboßeln mit anschließendem Grünkohllessen. Überhaupt ist vor allem Friedrich A. Kruse sehr der Natur verbunden, womit sich der Kreis zu den Anfängen der Firmengeschichte schließt: Er ist Inhaber des Akazienhofs in Brunsbüttel, einer insbesondere für die Ausbildung von Turnierpferden für das Gespannfahren fragten Reitanlage. Und wenn der Seniorchef selbst mit seinem eigenen Vierspänner auf Feldwegen im südlichen Dithmarschen unterwegs ist, dürfte er mit Sicherheit auch häufig nachempfinden, wie sich sein Urgroßvater einst gefühlt hat.

Die Friedrich A. Kruse jun. Unternehmensgruppe betreibt auch einen Zweige-Unimog zum Ziehen von Tankkesselwagen.

